



SEHEN STATT HÖREN

... 29. Januar 2005

1212. Sendung

In dieser Sendung:

HUMOR SPEZIAL: „Susanne & Marco“

Neue Comedy-Show mit Susanne Genc und Marco Lipski

HUMORSENDUNG

MODERATION

Marco: Hallo, liebe Zuschauer!

Susanne: Herzlich willkommen bei Sehen statt Hören.

Marco: Heute steht folgendes auf dem Pro...WAS?

Marco: Hallo, liebe Zuschauer!

Susanne: Herzlich willkommen bei Sehen statt Hören.

Marco: Mensch, du musst mich anschauen.

Susanne und Marco: Hm,...

Marco: Erst kommst du und dann ich.

Susanne: Nein, du zuerst!

Marco: Aber das hat er doch eben gesagt.

Beide (parallel): Herzlich willkommen bei Sehen statt Hören.

Marco: Frag ihn, los frag ihn (den Regisseur)!

Susanne: Nein! Nein!!!

Marco: (zum Regisseur) Ich habe doch Recht, nicht wahr? Sie hat Recht??? Na, das ist ja...

Susanne: Sag ich doch.

Marco: Hallo, liebe...

Susanne: (zu Regisseur:) Schluss jetzt! Es reicht. Wenn du es besser kannst, können wir Plätze tauschen!

Susanne (singt:) Sehen statt Hören. Ich, ähm...

Marco: Mann! Ich habe die Schnauze voll hier!

Susanne: Na, na, na! Du bist auch nicht besser. Deine Stimmung steckt an...

Marco: Hallo, liebe Zuschauer!

Susanne: Herzlich Willkommen bei Sehen statt Hören. (Licht geht plötzlich aus)

Marco (weint): Klappe! Klappe! Klappe! Ich kann nicht mehr... (Susanne weint auch)

Susanne: Ist doch ganz einfach...

Marco: Ich werde verrückt – ich werde verrückt – ICH WERDE VERRÜCKT!

Beide weinen

Marco: Jetzt hab ich den Faden verloren... (geht ab!)

Susanne: (zu Regie) Unterbrich ihn doch nicht immer. Ich weiß das GENAU!

Marco: Ja ja, du hast immer Recht oder was?

Susanne: (schmeißt Marco raus!) Jetzt langt's!

Susanne allein im Bild, aber Marco platzt rein, BEIDE: Hallo! Mensch, verschwinde!!!

(zu Marco)

Hallo, liebe Willkommen ... alles durcheinander... Noch mal. Der stört. Hau ab!!!

Marco: Aber, aber! Ich bitte dich...

Susanne(spricht sehr schnell, wütend): Nein, ich habe Recht. Ich arbeite sehr genau und ich...

Marco: Ja, ja, ja...

Susanne: Ja, frag doch die Regie!

Marco: Stimmt, stimmt, stimmt! Amen, stimmt, amen, stimmt, amen.

Susanne: Hör auf mit diesem Geschwafel.

Susanne (allein): Hallo, liebe Zuschauer...

Marco (platzt rein): Immer derselbe Quark!!!

Marco: Hallo, liebe Zuschauer!

Susanne: Ich...(Abbruch)

Susanne: Hallo, liebe Zuschauer!

Marco (platzt rein): Herzlich Willkommen bei Sehen statt Hören.

Marco: Hallo, liebe Zuschauer!

Susanne: Herzlich Willkommen bei Sehen statt Hören.

Marco: Boom! Heute dreht sich alles um Humor und... (aggressiv zur Regie:) VERDAMMT, WAS WILLST DU??? Noch einmal. Noch einmal – mir steht's bis hier oben. Du Arschloch!

Marco: Hallo, liebe Zuschauer!

Susanne: Herzlich Willkommen bei Sehen statt Hören.

Marco: Heute dreht sich mal alles um Hu-

mor...

EIN ZIMMER IN PARIS

Susanne: Hallo! Sie wünschen?

Marco: Hallo! Ist dort die Rezeption?

Susanne: Ja, hier ist die Rezeption.

Marco: Gut. Mein Name ist Schmidt – Zimmer 19. Morgen fliege ich nach Paris, können sie mir bitte dort ein Zimmer reservieren? Mit Bad?

Susanne: Einen Moment, bitte. Ich seh' mal nach. (Pause) Tut mir leid. Wir haben kein einziges freies Zimmer. Probieren Sie es doch nächste Woche noch einmal, ja!? (legt auf)

Marco: Ja, aber... (wählt neu)

Susanne: (hebt ab!)

Marco: Moment mal. Entschuldigen sie bitte, ich bin's noch mal: Der Schmidt von Zimmer 19. Sie haben mich eben falsch verstanden. Ich möchte, dass Sie mir ein Zimmer in Paris besorgen und nicht hier in München.

Susanne: Ach, Sie rufen extra aus Paris an? Ohh, aber wie gesagt: Wir sind völlig ausgebucht.

Marco: Nein, nein! Ich bin nicht in Paris. Ich bin hier bei Ihnen... Bei Ihnen in München und alles was ich will ist, dass Sie mir ein Zimmer in Paris bestellen.

Susanne: Verstehe, aber hier ist nicht das Hotel in Paris, sondern das in München.

Marco: Mensch, dass weiß ich. Ich wohn' ja hier. (zeigt ihr das Zimmer) Kommt ihnen das nicht bekannt vor? Ich bin hier bei Ihnen, verdammt!

Susanne: In unserem Hotel?

Marco: Zimmer 19!!!

Susanne: Und... Sie sind nicht zufrieden?

Marco: Nein, nein. Doch, doch ich bin sehr zufrieden. Spitzen Service, aber davon rede

ich nicht. Ich fliege morgen nach Paris zum Weltkongress, wo ich einen Vortrag halten muss und...

Susanne: ...und Sie möchten, dass ich morgen Ihr Gepäck holen lasse!?

Marco: Öh,...Ja, das wäre nett. Um 10 Uhr morgen früh!?

Susanne: Selbstverständlich. Kein Problem. Schönen Abend noch. (legt auf)

Marco: (wählt neu) Oh, verzeihen Sie. Ich bin es noch mal – Zimmer 19. Schmidt. Ähm, eines bitte nicht vergessen: Ein Zimmer mit Bad, ja!??

Susanne: Einen Moment. Tut mir Leid. Derartiges ist bei uns alles ausgebucht.

Marco: Ich will kein Zimmer bei Ihnen, verdammt noch mal! Ich habe bereits eins: Zimmer 19!!!!!!! Schmidt!

Susanne: Zimmer 19??? Ist auch besetzt.

Marco: Ja, logisch ist es besetzt. Von MIR ist es besetzt. Zimmer 19 ist meins!!!

Susanne: Möchten Sie ein anderes Zimmer?

Marco: Nein, verdammt! Okay, okay... Ganz ruhig. Also, ich wiederhole jetzt mal alles der Reihe nach: Ich. Ich - ja!? – verlasse morgen dieses Hotel und fliege verdammt noch mal nach Paris. Ich möchte, dass Sie mir ein Zimmer in Paris reservieren.

Susanne: Für morgen?

Marco: Ja, für morgen!

Susanne: Aha, und... mit Bad?

Marco: Ja!!!

Susanne: Oh, sie haben Glück.

Marco: Na, endlich...

Susanne: Zimmer 19 wird morgen frei!!!

DIE GROSSE LIEBE

Beide: Ahhh! (nach Berührung – Stromschlag)

Marco: Wolltest du etwas sagen?

Susanne: Nein, du zuerst.

Marco: (nimmt allen Mut zusammen) Ich liebe dich.

Susanne: Oh,... Ich liebe dich.

Marco: (enttäuscht) Nein, ich liebe dich.

Susanne: (richtig stellend) Pöh, ich liebe dich.

Marco: ((empört) Moment. Ich. Ich liebe dich.

Susanne: Ha! (zeigt ihm Vogel!) Hier oben... Ich liebe dich.

Marco: (weinerlich) Aber... Ich liebe dich.

Susanne: (parodiert sein weinerliches Gemjammer:) Ach, buhuu! Ich liebe dich.

Marco: (wütend) ICH LIEBE DICH!!!

Susanne: ICH (scheuert ihm eine), LIEBE (tritt in den Schritt ... Pause)

(er fällt um, sie haucht:) DICHHHHH!

DIE GENERALPROBE

Marco: So, pass auf! Wenn du morgen nun das dritte Mal durch die Fahrprüfung rasselst – na, dann ist alles aus. Heute ist deine Generalprobe. Abfahrt.

Susanne: (imitiert das Starten des Motors)

Marco: (nimmt ihr den Schlüssel weg) Mensch...

Susanne (lispelt): Huch! Öh...Ach sö! (schaut nach Gegenverkehr)

Marco: Siehste! Jetzt wärste durchgefallen und ich hätte Durchfall.

Susanne: Wiesöö?

Marco: Anschnallen.

Susanne: Ach ja.

Marco: Was machst du denn da mit den armen Nudeln?

Susanne: Det is doch det Gas.

Marco: Der Schuh ist das Gas. Die Nudeln die Bremse. Und das Bildtelefon die Kupplung.

Susanne: Ach,...

Marco: Ja, genau...erst die Kupplung. Ja, und nun vorsichtig das Gas. Mit Gefühl... Wechsel aufs Gas. Ja, ja, jaaa.

Susanne: (wendet kräftig)

Marco: Ja, biste denn bescheuert? Du fährst ja in den Gegenverkehr. Vorsicht ein Zebra-streifen!

Susanne: (bremst grob!)

Marco: Biste krank im Kopf? Wenn uns da hinten einer draufgefahren wär... Was dann???

Susanne: Wiesö, du sagst doch immer: Wer hinten drauf fährt – DER hat Schuld.

Marco: Ja, ja, ja! Bei dir sind immer die Anderen Schuld. Ach, komm fahr weiter...

Susanne: (tut es)

Marco: (macht das Licht aus!)

Susanne: Wasn nun los?

Marco: Tja, das ist eine Unterführung.

Susanne: Eine Unter-Was?

Marco: 'n Tunnel, du blöde Kuh.

Susanne: Ach,...

Marco: Ja, ach...und was macht man da? Schein-wer-fer!

Susanne: Ach,... (Scheinwerfer an, rührt die Kupplung)

Marco: Ja, Mensch, was rührste denn da herum?

Susanne: Dort is 'ne Baustelle und ich muss auf 30 runter... Siehste die Baustelle denn nicht?

Marco: Nee, die seh` ich nich` ... Komm, hör auf. Wenn die Unterfü... der Tunnel vorbei ist, blinkst du sofort und biegst links ab auf die Autobahn, ja!? Oh, warte mal...

TV-Nachrichten: Blitznachrichten: Autobahn Acht Richtung München: 16Km Stau!

Wetter: In Norddeutschland...

Marco: Egal, fahr weiter... Der Tunnel ist zu Ende. (Licht an)

Susanne: (Gas, blinkt und fährt auf die Autobahn)

Marco: Was machst du denn da???

Susanne: Du hast doch gesagt ich soll auf die Autobahn fahrn.

Marco: Ja, haste sie noch alle? Die haben doch eben gesagt dort sind 16 Km Stau. Da fährt man doch nicht auf die Autobahn...

Susanne: Ach,...

Marco: Ach, egal fahr jetzt rechts in die Schlossallee.

Es blitzt

Susanne: Scheiße, jetzt sind wir geblitzt worden.

Marco: Blödsinn, das ist das Bildtelefon. (nimmt den Anruf an) Mensch, ruf später noch mal an!!! (legt auf) Was kuckst du so blöd? Fahr weiter!

Susanne: Ja, wie denn, du hast doch meene Kupplung!

Marco: Oh, pardon! So, nun fahr endlich in die Schlossallee.

Susanne: (fährt schnell, bremst stark)

Marco: (fliegt vom Hocker und geht zur Tür.)

Polizist: Bin ich hier richtig bei Familie...äh... Blöhmman?

Marco: Ja und? Was ist los?

Polizist: Tja, heute haben wir Sie dabei erwischt, wie sie in falscher Richtung durch die Schlossallee gefahren sind. Das ist eine Einbahnstraße. Dieser Verstoß gegen das Gesetz macht eine Strafe von: 120.- € und 3 Monate Führerschein Entzug. Wer von ihnen beiden ist gefahren?

Beide: Ich nicht er/sie – (beide rammen sich die Zeigefinger in die Augen) Auuutsch!!

NUR 8 STUNDEN

Susanne: (öffnet die Tür) Nun sag schon. Was hat der Arzt gesagt?

Marco: In Acht Stunden muss ich sterben. (Umarmung, sie gehen ins Wohnzimmer)

Marco: Wir müssen jetzt stark sein und... Meine letzten Stunden miteinander genießen.

Susanne: Oh ja. Ja. Kuck doch ein bisschen Fernsehen. Und in der Zwischenzeit mache ich dir etwas Schönes zu essen, ja!?

Marco: Oh, ja. Ja,...

Später beim Essen und TV, Susanne gähnt und schaut auf die Uhr

Marco: Was muss ich da sehen? Du.. du... In einer Stunde bin ich vielleicht schon tot - und du? Du schaust gelangweilt auf die Uhr und gähnst auch noch?

Susanne: Na ja, in einer Stunde bist du vielleicht tot, und dann schläfst du für immer. Ich jedoch, ich muss morgen früh um 6 aufstehen und zur Arbeit!

PRÄZISE KOMMUNIKATION

Susanne: Ey, ...(schlägt Marco)

Marco: Mensch, hab ich mich verjagt.

Susanne: `Tschuldige, ich hatte nur so `nen Einfall. Was wollte ich jetzt sagen. Ach, ...nee...ach ja! Haste schon gehört? Diese Geschichte die...die...

Marco: Die...die...was? Ach so, DIE! Logo, die Geschichte ist Asbach uralt.

Susanne: Ja? ...Nee, Blödie! Du warst ja gar nicht dabei. Nee, nee ich meine diese Geschichte die...die... die in der Nähe, na, bei... Dort...Schlimm, wie sag ich`s bloß?

Marco: Meinst du etwa... DIESE Geschichte die da...dort...in der Nähe... um die Ecke...die - da - dort...äh...tja...

Susanne: Nnn... jjaaa...

Marco: Nnjaaa??? DIE NICHT?

Susanne: Nee, nicht DIE, aber fast. Ich meine die - da - dort. Entschuldige, das Wort liegt mir auf der Zunge, aber ich kann`s nicht ausgebärden. Mensch, sag mal schnell - du weißt schon: Dieses Dings ...diese Geschichte die da damals passiert ist und sich wie ein Buschfeuer verbreitet hat. Sag es schon ...

Marco: Ähm,...Ich? Dieses Dingsda ...die Geschichte die da damals sich wie ein Buschfeuer verbreitet hat? Äh, ... Na ja, ich ... denke...meine...Ach, meinst du etwa DIE Geschichte?

Susanne: Jaaa, genauuu DIE!

Marco: Aaaaach DIIEEEEE, ja, ja, ja! Die hat mir letztens die...nee, der... Na, dieser Typ erzählt...dieser Gehörlose aus...der ...da... wo wohnt der noch gleich... Egal, ich kenne diese Geschichte.

Susanne: Ja, GENAU DIESE Geschichte mein`ich...die...da... Aber wer hat sie dir denn nun erzählt?

Marco: Hab ich doch gesagt ...der...dieser...der Gehörlose...der Typ... aus.... Wo wohnt der noch gleich? Wie sieht der noch aus? Der schlanke dicke ...der da im Gesicht ...da so...Nase... nee...

Susanne: Ach, DER! Ja, den kenn ich ...den da der... Aber das heißt ja, du kennst die Geschichte bereits???

Marco: Ja, die kenn ich!

Susanne: Na, warum erzähl ich sie dir denn dann...

(beide seufzen)

DAS REZEPT

Marco: (isst und wendet sich an seine Frau) Das schmeckt ja genial. Du warst schon im-

mer 'ne gute Köchin. (isst weiter und...) Du, das ist sooo lecker... zum Verlieben. Jeder

einzelne Pilz – wunderbar. Wo haste das Rezept her?

Susanne: Och, ich hab letztens `nen Krimi gelesen. Daraus hab` ich's übernommen.

Marco: Soso, ja.... (kippt weg, stirbt an Pilzvergiftung)

DER NACHBAR

Susanne: Danke für die Einladung.

Marco: Ach was...

Susanne: Es ist hier alles... wie soll ich sagen. Ihre Möbel, all die Dekos und ... Sie selbst, sind einfach ... Einfach so unglaublich männlich.

Marco: Wie? Ach so, ja ja, so bin ich halt. (umarmt sie) Aber sie sind auch nicht ohne. So unglaublich weiblich... (will sie küssen, aber es blitzt/klingelt = UT Türklingel angeben) Einen Moment... Nicht weglaufen...

öffnet Tür

Ja, bitte?

Nachbar: Entschuldige die Störung! Ich bin dein gehörloser Nachbar. Ich wohne nur einen Stockwerk tiefer. Die Tür da...

Marco: Ja, und weiter?

Nachbar: Ich stör` zwar nicht gerne, und ich weiß, es ist spät. Aber die Geschäfte sind schon zu und...

Marco: Nicht schlimm, was kann ich für Sie tun?

Nachbar: Öhm, ich koch gerade `ne liebevolle Soße ... Verstehst du? Und für diese Soße... Was ich fragen wollte ist... Hast du vielleicht... Leihst du mir... Kennste...wie heißt das noch? B-R-Ü ... Brühwürfel?

Marco: Brühwürfel? Ich schau mal... Warten sie.

holt/gibt

Nachbar: Danke! Tausend Dank.

Marco: Schönen Abend.

Susanne: (hat Jacke ausgezogen) Mir war so heiß.

Marco: Ja, ich sollte das Fenster aufmachen. Wo waren wir stehen geblieben... (will sie küssen)

Susanne: Durstig...

Marco: Was bitte?

Susanne: Ich bin durstig.

Marco: Oh, he he! Entschuldigen sie, habe wohl vergessen ihnen etwas anzubieten.

geht zur Bar

Susanne: Eben hat doch da jemand geklingelt. War das etwas Wichtiges? Ich frage nur...

Marco: Och, nicht so wichtig! Äh,...einen Scotch?

Susanne: Ja, gern! Aber nur ein ganz ganz kleines bisschen.

Marco: (gießt volle Pulle ein)

Susanne: Danke! Mir geht`s schon besser. Es ist so heiß hier... Wie ist ihr Name?

Marco: Ich bin der Holger.

Susanne: Und ich die Sarah.

Beide: Oh Holger! Oh Sarah! wollen sich küssen, Türklingel

Marco: Einen klitzekleinen Augenblick...

Nachbar: Entschuldige, dass ich noch mal störe, aber...

Marco: Was ist denn jetzt schon wieder?

Nachbar: Ich brauche etwas Paprika. Gewürzpaprika, kennst du doch, nicht? Und...

Marco: Warte.

nimmt ihn den Becher aus der Hand und holt welchen

Nachbar: Aber süßen, nicht den scharfen... Ach, na ja...

Marco: Ich hoffe das reicht.

Tür zu

Nachbar: Tausen...

Susanne: (zart bekleidet) Es ist hier sooo heiß.

Marco: Ja, ich hab mal wieder vergessen das Fenster aufzumachen. Hehe...

Susanne: Wollen wir's im Liegen ... ?

Marco: Was?

Susanne: Wollen wir uns hinlegen?

Marco: Ach so, ja ja!

legen sich hin und es klingelt

Nachbar: Moment. Lass mich erklären: Heute morgen kaufte ich saure Sahne und...

Marco: Ja, und!?!?!?

Nachbar: Ja, das ist aber falsch! Ich brauche süße Sahne! Ohne süße Sahne kann man doch nicht kochen und deshalb dachte ich...du kannst vielleicht...

Marco: Schluss jetzt! Das ist das allerletzte Mal. Wenn dir wieder etwas einfällt, was dir fehlt, dann frag gefälligst einen anderen Nachbar.
holt Sahne

Marco: Hier!

Nachbar: Ehrlich: Danke! Vielen tausend Dank.

Susanne: Huch! Oh, entschuldige! Mir war so kalt deshalb habe ich mich zugedeckt.

Marco springt auf sie, doch Türklingel

Marco: Was willst du???

Nachbar: Kannst du bitte meiner Frau sagen, dass das Essen fertig ist!?

Susanne & Marco verabschieden sich:

Marco: Tja, das war...

Susanne: ...alles, Leute!

Beide: Ciao!!!

Bild Freeze: Das war unser Faschings-Special, von und mit Susanne Genc & Marco Lipski

DIE BEICHTE

Susanne liegt im Sterbebett, Marco sitzt neben ihr

Susanne: Bevor ich sterbe...muss ich dir etwas beichten. Vor 3 Tagen – morgens – bin ich...

Bin ich dir mit dem Briefträger fremd gegangen...

heut

Verzeih mir...Das wollte ich nicht...bitte...

Marco: Ganz ruhig. Ruhig. Ich weiß! Deshalb habe ich dir vor 3 Tagen – abends – Gift ins Essen getan.

Susanne & Marco schließen pantomimisch den Vorhang

Regie:	Marco Lipski
Ton:	Caroline Haffmann, Anja Kropp,
Kamera:	Hans Löscher, Alexander Bereczky, Mick Chmella
Schnitt:	Lorenz Hansen

Fax-Abruf-Service „Sehen statt Hören“: 0190 / 150 74 107 (EUR 0,62 / Min.)

Impressum:

Bayerischer Rundfunk, 80300 München;
Redaktion Geisteswissenschaften und Sprachen / SEHEN STATT HÖREN
Tel.: 089 / 3806 – 5808, Fax: 089 / 3806 – 7691,

E-MAIL: sehenstatthoeren@brnet.de,
Internet-Homepage: www.br-online.de/sehenstatthoeren

Redaktion: Gerhard Schatzdorfer, Bayer. Rundfunk, © BR 2005 in Co-Produktion mit WDR
Herausgeber: Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Gehörlosen und Schwerhörigen e. V.
Paradeplatz 3, 24768 Rendsburg, Tel./S-Tel.: 04331/589750, Fax: 04331-589751
Einzel-Exemplar: 1,46 Euro